

Einbau-, Montage- und Betriebsanleitung Gegenstromschwimm-Anlagen für eingebaute Becken

POWER-JET

Die Gegenstromschwimmanlagen sind für den Betrieb an Schwimmbecken konstruiert. Es muß auf die Angaben in der Einbau-, Montage- und Betriebsanleitung geachtet werden, da besondere Anforderungen für Pumpen zur Verwendung an Schwimmbecken bestehen.

Teil 1. - Montage

1. Aufstellungsort wählen und nach Bild 7 vorbereiten. Wenn die Anlage für ein Aufstellbecken verwendet wird, muß der Sicherheitsteleskopstützfuß verwendet werden (siehe Seite 6).
2. Anlage anhand der Packliste auf Vollständigkeit überprüfen.
3. Die 6 Schrauben für die Haubenbefestigung lösen und die Abdeckhaube abheben.
4. Anlage auf Beckenrand aufsetzen und Befestigungslöcher markieren.
5. Anlage abheben und an markierten Stellen \varnothing 10 mm bohren.
6. Messingspreitzdübel (1) einsetzen und Schwingmetallpuffer (2) aufschrauben (siehe Bild 1). Es ist darauf zu achten, daß die Dübel mit den Puffern fest im Untergrund verankert sind, damit die Anlage später einen festen Sitz hat.
7. Anlage auf die Schwingmetallpuffer aufsetzen und durch Sechskantschrauben (4) mit Zahnscheiben (3) und 2 Beilagscheibe (5) befestigen (siehe Bild 1).
8. Abdeckhaube montieren.

Bitte darauf achten, daß die 6 Befestigungselemente exakt auf dem Gehäuse aufsitzen.

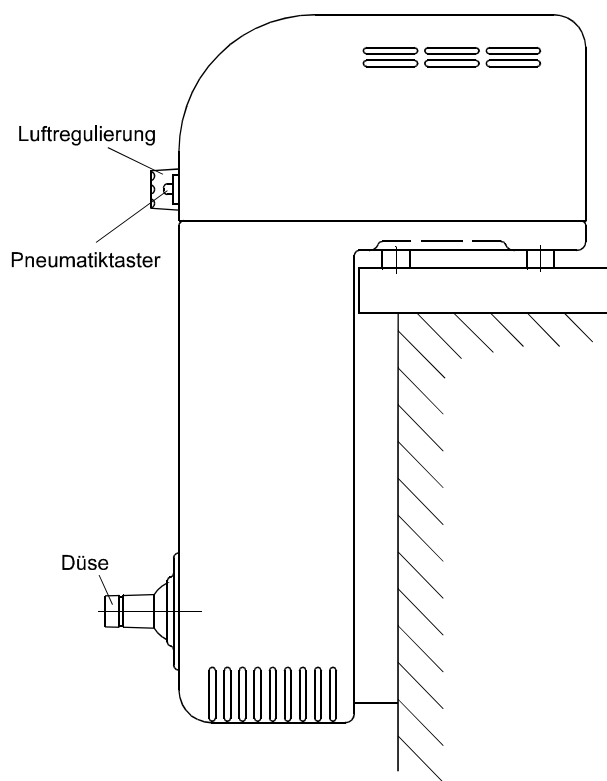


Bild 2

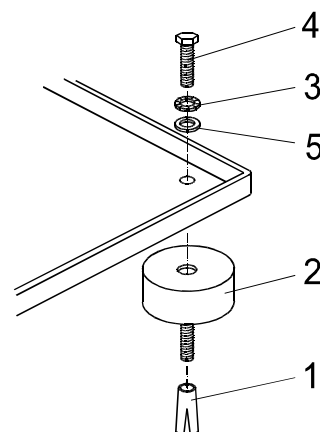


Bild 1

9. Vor dem Anschluß der Netzleitung, muß Teil 3. - Elektrischer Anschluß und Teil 4. - „Bauseitiger Anschluß“ berücksichtigt werden.



Teil 2. - Auffüllen der Anlage (Pumpe)

Die Anlage wird mit Hilfe des Saugschlauches Ihres Handbodenreinigers und der Filteranlage **mit einer selbstsaugender Filterpumpe** entlüftet bzw. aufgefüllt.

Dieser Vorgang wird wie folgt vorgenommen:

1. Nachdem die Jet-Anlage fest am Beckenrand befestigt und die Abdeckhaube festgeschraubt wurde.
2. **Achtung: Sehr wichtig! Für den Ansaug- bzw. Entlüftungsvorgang muß die Luftregulierung unbedingt geschlossen sein, weil sonst darüber Luft angesaugt werden kann.**
3. Entlüften bzw. befüllen Sie den Saugschlauch Ihres Handbodenreinigers, in dem Sie ihn unter Wasser drücken und stecken ein Ende auf die Düse der Jet-Anlage und das andere Ende, nachdem der Schlauch ganz entlüftet wurde, in die Absaugplatte des Skimmers.
4. Nachdem Sie sich vergewissert haben, daß der Schlauch sauber entlüftet ist, schalten Sie die Filterpumpe ein. Die Filterpumpe saugt nun durch die Jet-Anlage und entlüftet bzw. befüllt diese. Wenn nun Luft in die Filterpumpe kommt, kann es kurz zum Abreißen des Volumenstromes kommen. Kurz abwarten, bis die Pumpe wieder angesaugt hat und diesen Vorgang so lange wiederholen, bis man sicher davon ausgehen kann, daß die Anlage vollkommen entlüftet ist. Deshalb ist es sinnvoll, daß die Filterpumpe ca. 1 Minute durch die Jet-Anlage saugt, um so ein einwandfreies entlüften zu gewährleisten.
5. **ACHTUNG!**
Wenn Sie eine Einhänge-Filteranlage **mit einer normalsaugenden Filterpumpe** haben, ist diese Pumpe gemäß Herstellerangaben durch mehrmaliges Pumpen mit dem Schwimmskimmer und Blindplatte zu befüllen. Anschließend die Filterpumpe einschalten. Nachdem Sie den Saugschlauch des Handbodenreinigers sorgfältig entlüftet und befüllt haben, stecken Sie ein Ende auf die Düse der Jet-Anlage und das andere Ende auf den Schwimmskimmer der laufenden Filteranlage. Beim Aufsetzen der Abdeckplatte den Schwimmskimmer etwas nach unten drücken. Diesen Vorgang immer unter dem Wasserspiegel vornehmen, damit keine Luft angesaugt wird. Nun wird die Jet-Anlage durch die Filteranlage entlüftet bzw. befüllt. Sollte die Wasserförderung abreißen, ist dieser gesamte Vorgang nochmals zu wiederholen. Es ist sinnvoll ca. 1 Minute durch die Jet-Anlage zu saugen. Filterpumpe abschalten und Schlauch abnehmen.
6. Jetzt ist die Anlage betriebsbereit und kann eingeschaltet werden.
7. **WICHTIG und unbedingt darauf achten, daß während des Entlüftungs- bzw. Befüllvorgangs die Luftregulierung geschlossen ist, da hier unter Umständen Luft angesaugt werden könnte.**

Teil 3. - Elektrischer Anschluß



Elektrisches Netz 1~ 220 - 240 V, 50 Hz

Die elektrischen Anschlußarbeiten sind unter Berücksichtigung der Bestimmungen nach DIN VDE 0100 Teil 1 und Teil 702/A1 (1997:10) von einem Elektrofachmann durchzuführen. Die Anlage ist gemäß Anschlußschema ans Elektronetz anzuschließen.

Das Leerrohr für das Erdkabel muß mindestens 60 cm - 80 cm tief in die Erde eingebracht werden. Als Leerrohr ist ein Kunststoff- Panzerrohr zu verwenden.

ACHTUNG! Der Anschluss der Anlage, muß wie unter Teil 4 beschrieben, abgesichert sein. Dies muß unbedingt sichergestellt sein, sonst darf die Anlage nicht betrieben werden!

ACHTUNG!

Das Motorgehäuse muß an den Potentialausgleich (Erdungsband) angeschlossen werden. Eine entsprechende Klemme befindet sich am Motorgehäuse.

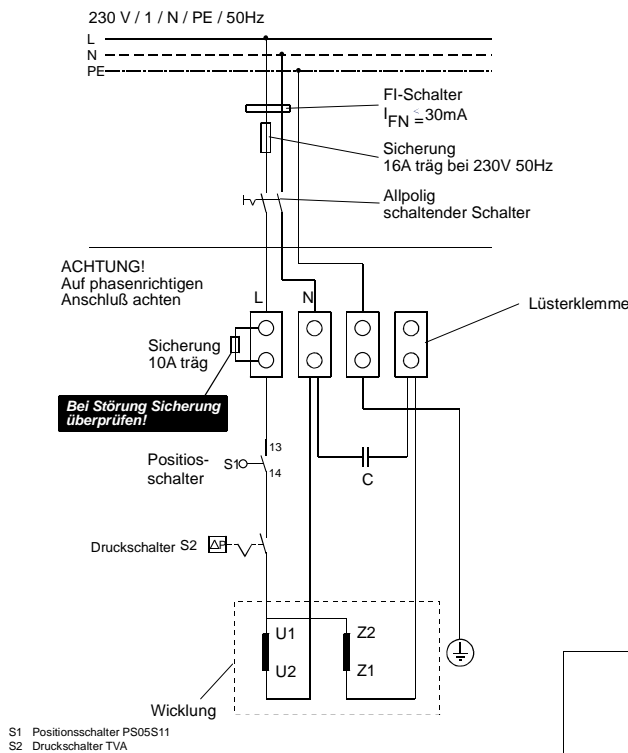
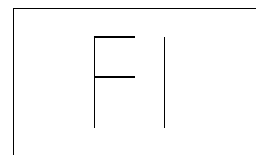
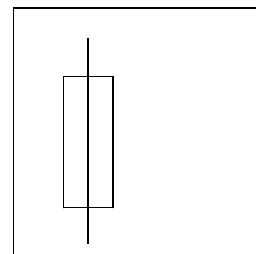


Bild 4

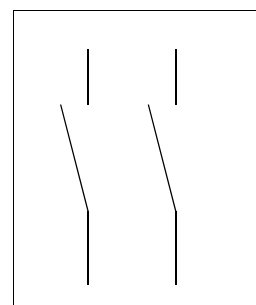
1~
230V



Fi-Schalter
 $I_{FN} \leq 30\text{mA}$



Sicherung
230V 16A träg



allpolig
schalternder
Schalter

Teil 4. - Bauseitiger Anschluß



Diese Teile sind nicht im Lieferumfang inbegriffen und müssen vor der Installation der Anlage, bauseitig bereitgestellt werden.

1. Fi Schalter, $I_{FN} \leq 30\text{ mA}$.
2. Sicherung 16 A träg bei 230 V.
3. Allpolig schaltender Schalter mit 0- und 1- Kennzeichnung.
4. Der Fi-Schalter muß regelmäßig durch betätigen der Prüftaste überprüft werden.



Bild 5

Teil 5. - Aufbauvorschlag

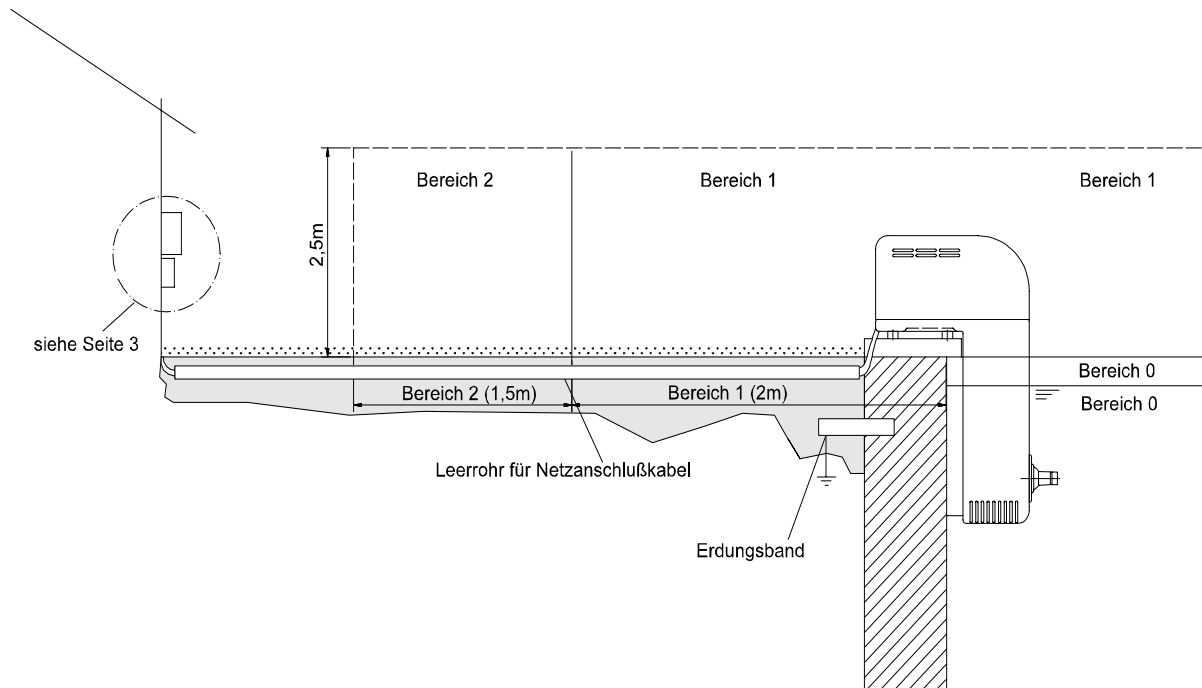


Bild 6

Geräteabmessungen (Maße in mm)

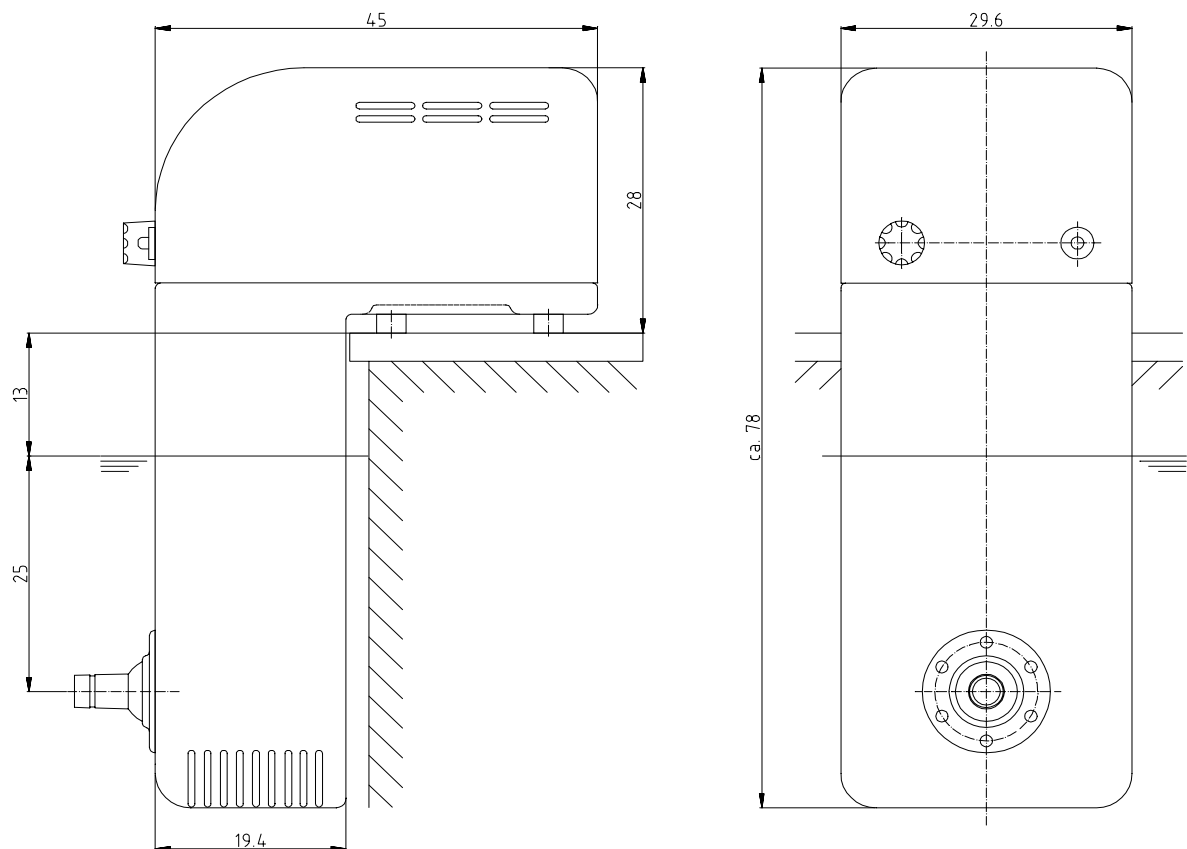


Bild 7

Teil 6. - Bedienung

1. Das Ein- und Ausschalten der Anlage wird durch Druck auf den in der Haube eingebauten Pneumatiktaster vorgenommen (Bild 2). Der Taster kann vom Becken aus betätigt werden.
2. Die Luftregulierung ermöglicht es, über die Düse Luft anzusaugen um so einen Perlbadeffekt zu erreichen. Die Luftmenge ist vom Becken aus einstellbar (Bild 2).
3. Die Kugeldüse ist richtungsverstellbar. Im Normalfall ist die Düse waagrecht oder leicht nach oben zu stellen. Hier wird der größte Effekt zum Gegenschwimmen erreicht.
4. **Achtung!** Die Haube ist nicht begehbar.
5. Zur Überwinterung muß die Anlage aus dem Becken herausgenommen, entleert und an einem trockenem Ort aufbewahrt werden.

Für Schäden, die auf Zuwiderhandlung oder fehlerhafte Montage zurückzuführen sind, erlöschen sämtliche Garantie- und Schadenersatzansprüche.


Technische Änderungen vorbehalten.

Technische Daten bei 50 Hz

POWER JET

JET- Pumpe	21-40/54 G
Spannung	
Wechselstrom	1~ 230 V
Förderstrom der Pumpe (m ³ /h)	~ 21,5
Leistungsaufnahme P ₁ (kW)	1,10
Leistungsabgabe P ₂ (kW)	0,75
Ausströmdruck an der Düse (bar)	0,80
Ausströmgeschw. 2m vor Düse (m/s)	0,80
Massagedruck (bar) max.	1,20
Düsen Anzahl/Durchmesser (mm)	1/ 28
Düse allseitigschwenkbar (Grad)	60
Steuerung	Pneumatik
Ein- /Ausschaltung vom Becken	ja
Massageschlauch aufsteckbar	Mehrpreis
Pulsator aufsteckbar	Mehrpreis
Teleskop-Stützfuß	Mehpreis
Gewicht (kg) ca.	33

Technische Änderungen vorbehalten!

ACHTUNG! 

Bei Aufstellbecken muß der Sicherheitsteleskopstützfuß verwendet werden.
Ohne dieses Befestigungselement darf die Anlage nicht betrieben werden.
Bitte bei Ihrem Schwimmbadhändler anfordern.

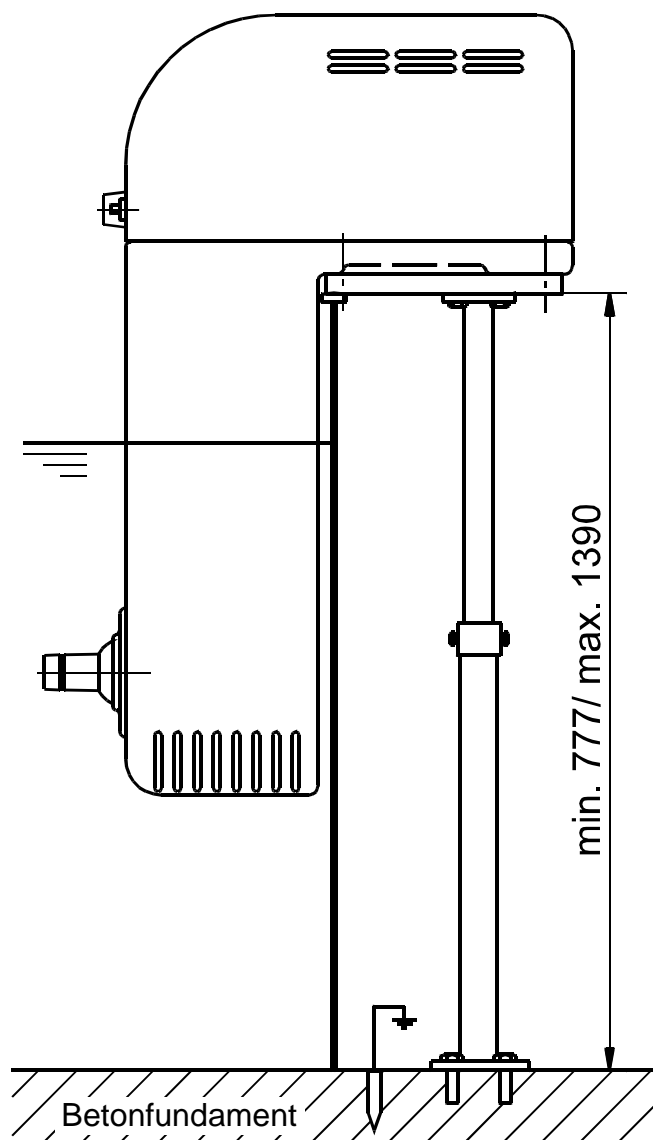


Bild 8